

## Tarifeinigung für Paritätische Arbeitgeber

# Verlässliche Perspektiven für Soziale Arbeit in Sachsen-Anhalt

Berlin, 4. Juli 2025

Am 26. Juni 2025 haben der Arbeitgeberverband Paritätische Tarifgemeinschaft e. V., der ver.di-Landesbezirk Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sowie der Landesverband Sachsen-Anhalt der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) eine Einigung in den Tarifverhandlungen erzielt. Die Vereinbarung steht für Verlässlichkeit, Wertschätzung und wirtschaftliche Verantwortung und schafft stabile Rahmenbedingungen für die Soziale Arbeit in Sachsen-Anhalt.

### Wesentliche Eckpunkte der Tarifeinigung

- **Laufzeit:** 24 Monate bis zum 31. Dezember 2027
- **Entgelterhöhungen:**
  - Ab 1. Mai 2026 **Erhöhung aller Tabellenentgelte um 2,1 Prozent;** in den Entgeltgruppen P1 und P2 um 4,9 Prozent
  - Erhöhung der Entgeltgruppen J/E7 um 70 Euro
  - Ab 1. April 2027 **Erhöhung aller Tabellenentgelte um weitere 2 Prozent** in allen Entgeltgruppen und Erfahrungsstufen
- **Jahreszuwendung:** Erhöhung auf **78 Prozent** im Jahr 2026 und auf **80 Prozent** im Jahr 2027
- Erhöhung der **Zulage für Nachtarbeit auf 4 Euro je Stunde**
- **Funktionszulagen im Rettungsdienst ab 2026:**
  - Praxisanleiter und Qualitätsmanagementbeauftragte je 200 Euro
  - Staatlich geprüfte Desinfektoren und Hygienebeauftragte, Sicherheitsbeauftragte für Medizinprodukte sowie Arzneimittelbeauftragte je 150 Euro
  - Neu: Funktionszulagen für Sicherheitsbeauftragte (100 Euro), Fahrzeugverantwortliche (100 Euro) sowie Lager- und Materialverantwortliche (150 Euro)
- Stufenweise **Anhebung der Ausbildungsvergütung Pflegehilfe** ab 01.01.2026 auf 1.340,69 Euro, ab 01.01.2027 auf 1.415,69 Euro

Paritätische Tarifgemeinschaft e. V.  
– Arbeitgeberverband –  
Kollwitzstraße 94–96  
10435 Berlin

### Kontakt

Sebastian Jeschke  
Vorstand, Syndikusrechtsanwalt

Telefon: +49 30 4238806  
info@paritaet-ptg.de  
www.paritaet-ptg.de

### Über den PTG e. V.

Der Arbeitgeberverband Paritätische Tarifgemeinschaft e. V. (kurz PTG e. V.) ist die Interessenvertretung der Paritätischen Arbeitgeber in Deutschland. Der Verband wurde im März 1993 durch den Paritätischen Wohlfahrtsverband Berlin und sieben engagierte Mitgliedsorganisationen gegründet. Inzwischen sind neun Paritätische Landesverbände und über 450 Unternehmen in 13 Bundesländern mit mehr als 76.600 Beschäftigten Mitglied im PTG e. V.

### **Verantwortung übernehmen – Zukunft sichern**

Die Verhandlungen wurden mit dem Ziel geführt, eine ausgewogene Lösung zu finden, die sowohl den finanziellen Rahmenbedingungen in der Refinanzierung der Sozialen Arbeit als auch den berechtigten Interessen der Beschäftigten gerecht wird. „Unser Fokus lag von Anfang an darauf, eine nachhaltige und realistische Einigung zu erzielen“, erklärt Sebastian Jeschke vom Arbeitgeberverband. „Diese Vereinbarung bietet eine verlässliche Grundlage für die Soziale Arbeit und berücksichtigt die aktuellen wirtschaftlichen Herausforderungen.“

### **Auf bewährtem Fundament aufbauend**

Bereits zum 1. Januar 2025 wurden die Tabellenentgelte um 4,5 Prozent erhöht und die Jahreszuwendung auf 75 Prozent angehoben.

### **Soziale Arbeit braucht nachhaltige Planungssicherheit**

Die Paritätischen Arbeitgeber bekennen sich zu ihrer Verantwortung für faire Arbeitsbedingungen. Dabei gilt es, die Balance zwischen angemessener Vergütung und den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen nicht aus den Augen zu verlieren. „Nur mit gegenseitigem Verständnis und realistischem Handeln lassen sich Arbeitsplätze und Qualität langfristig sichern. Die erzielte Vereinbarung ist dafür ein gutes Beispiel.“

Die Tarifeinigung steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung der zuständigen Gremien bis zum 31. Juli 2025.